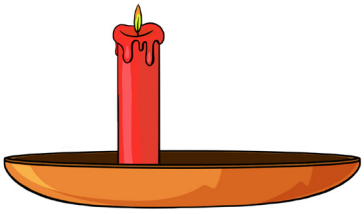
Advent, Advent, ein Lichtlein brennt …

Ein Vorlesegedicht zur Brandverhütung in der Schule und zuhause.



Advent, Advent, ein Lichtlein brennt

Ob ihr die Brandgefahr erkennt?
Das Kerzli sagt zum Papierstern:
«Ich mag dich sehr – doch bleib mir fern!»
Das Kerzli steht im Halter fein,
es soll nicht schief und wacklig sein.
Auf Stein, Keramik oder Glas
steht's fest und sicher – so passt das.



Advent, Advent, zwei Lichtlein brennen

Ob wir die Gefahr erkennen?
Mit Feuer spielen? Nein, oh nein!
Die Grossen müssen bei uns sein.
Jetzt klingelt laut das Telefon.
Das Kerzli ruft: «Du weisst es schon:
Willst du jetzt aus dem Zimmer raus,
dann lösch mich bitte vorher aus!»



Advent, Advent, drei Lichtlein scheinen

ganz ohne Feuer bei den Kleinen.
Ein LED-Kerzli leuchtet fein,
die Batterie sorgt für den Schein.
Die Nadeln rieseln: eins, zwei, drei –
mit Kerzenfeuer ist's vorbei!
Kein Feuer mehr am trocknen Kranz,
das Lichterkettli sorgt für Glanz.



Advent, Advent, vier Lichtlein brennen

Die Pause ruft – jetzt bloss nicht rennen!
Erst macht die Lehrperson die Kerzen aus,
dann geht's mit dem Znüni zum Spielen raus.
Das Kerzli ist schon ziemlich klein.
Ein neues muss rechtzeitig rein.
Die Grossen wechseln's aus im Nu,
wir Kinder schauen dabei zu.